

Betrug durch Rückruf auf eine Hotline

Mainz, Am gestrigen Montag, 22.10.2018, erhält gegen 12:00 Uhr eine 66-Jährige zwei Mailbox-Nachrichten einer Computerstimme, welche sich als "Frau Hamm" vorstellt. Die Stimme gibt an, dass eine "Akte" der Geschädigten in der Kanzlei der Anruferin angekommen sei und dass Sie für weitere Informationen hierzu nun eine Hotline wählen soll. Die Rentnerin ruft mit einem alten Repaid-Handy auf der angegebenen Nummer zurück. Dort geht auch zunächst eine weibliche, echte Stimme, ans Telefon. Diese vertröstet die Rentnerin auf einen späteren Termin und verlangt, dass die Hotline erneut angerufen werden soll. Der Sachverhalt hat einen betrügerischen Hintergrund. Ziel der Masche ist es, durch das mehrfache Anrufen der genannten Hotline einen finanziellen Gewinn zu erzielen. Die Behauptung, es sei eine Akte eingegangen, ist vorgetäuscht.

Angebranntes Essen hat für Mitmieter strafrechtliche Folgen

Mainz, Barbarossastraße, Montag, 22.10.2018, 15:00 Uhr - Polizei und Feuerwehr rückten zu einem gemeldeten Brand in der Barbarossastraße aus. Als die Einsatzkräfte an dem Mehrfamilienhaus ankamen, gab es bereits eine größere Rauchentwicklung. Der Grund war angebranntes Essen in einem Obergeschoß des Anwesens. Um den Rauch aus dem verqualmten Wohnungs- und Flurbereich zu entfernen, stellte die Feuerwehr im Eingangsbereich des Anwesens ein Entlüftungsgerät auf. Dabei fiel eine männliche Person auf, welche eine angrenzende Garage betrat, dort kurz stehen blieb und die Garage wieder verließ. Dies führte dazu, dass kurz danach der Bereich des Treppenhauses nach Cannabis roch. Der Nutzer der Garage konnte im Anschluss ermittelt werden. Der 26-Jährige wurde aufgefordert, die Garage zu öffnen. Dem kam er nur zögerlich nach. In der Garage wurden dann diverse weiße Substanzen (laut seinen Angaben Amphetamin) aufgefunden. Cannabis konnte jedoch nur noch dem Geruche nach festgestellt werden. Zusätzlich wurden noch einige Softairwaffen, Schreckschusspistolen, Messer, Macheten, Dolche und eine Armbrust aufgefunden. Ein schriftliches Besitzverbot wurde ihm zuvor von der Stadt Mainz zugestellt, von ihm jedoch nicht weiter beachtet. Insgesamt 38 derartige Gegenstände wurden deshalb sichergestellt. Auf ihn kommen nun einige Ermittlungsverfahren zu. Kurios war in diesem Falle der Fund einer Taube bei der Durchsuchung der Wohnung. Wie der 26-Jährige erklärte, wollte er diese in einer geöffneten Schublade eines Möbelstückes pflegen. Die Mitarbeiter der Stadt Mainz übernahmen sie und brachten sie zu einem Tierarzt.

48-Jähriger vollführt Kunststücke und landet im Gefängnis

Mainz, Am Kronberger Hof, Dienstag, 22.10.2018, 19:40 Uhr - Im Bereich "Am Kronberger Hof" vollführte ein 48-Jähriger nach seinen Angaben "Kunststücke" mit einem Stock. Eine Passantin fühlte sich davon belästigt und verständigte die Polizei. Diese konnte feststellen, dass der 48-Jährige niemanden angreifen oder belästigen wollte. Er wollte damit lediglich der Frau imponieren. Bei der Überprüfung seiner Personalien kam heraus, dass gegen ihn zwei Haftbefehle vorliegen. Er wird deshalb in JVA Rohrbach eingeliefert.

Überfall mit Waffe

Wiesbaden, Bahnhofstraße, 22.10.2018, 20:25 Uhr - (He) Gestern Abend kam es in einem Hotel in der Bahnhofstraße zu einem Überfall, bei dem eine Angestellte mit einer Waffe bedroht und zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert wurde. Der Täter konnte im Anschluss mit wenigen Hundert Euro flüchten. Das Opfer hielt sich zum Tatzeitpunkt im Bereich der Rezeption auf, als der Täter das Hotel durch eine Schiebetür betrat und unmittelbar zur Rezeption ging. Dort bedrohte er dann die Mitarbeiterin mit einer Waffe und forderte Geld. Nach dessen Aushändigung flüchtete der Täter wieder durch die Eingangsschiebetür auf die Bahnhofstraße und entfernte sich in unbekannte Richtung. Der Täter sei 20-30 Jahre alt, 1,75 - 1,80 Meter groß, von normaler bis kräftiger Statur und dunkelhäutig. Er habe eine dunkelblaue-schwarze Jacke, ein graues Sweatshirt mit Kapuze, einen grauen Schal, eine schwarze Hose sowie schwarze Halbschuhe getragen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

In Schlafzimmer eingestiegen

Wiesbaden, Karl-Marx-Straße, 19.10.2018 - 22.10.2018, 10:30 Uhr - (He) Zwischen vergangenen Freitag und gestern, 10:30 Uhr stiegen unbekannte Täter in der Karl-Marx-Straße in Wiesbaden in eine in einem Mehrfamilienhaus gelegene Wohnung ein und entwendeten ersten Erkenntnissen zufolge ein Armband im Wert von unter Hundert Euro. Augenscheinlich verschafften sich die oder der Täter durch ein Fenster gewaltsam Zutritt und durchsuchten anschließend das Schlafzimmer. Ersten Erkenntnissen zufolge wurden keine weiteren Räume durchsucht. Den oder dem Täter gelang unerkannt die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Fernseher aus Wohnung gestohlen

Wiesbaden, Holzstraße, 19.10.2018, 09:00 Uhr - 22.10.2018, 23:45 Uhr - (He) Ein Flachbildschirmfernseher und eine Spardose mit ca. 15 Euro Inhalt ist die Beute eines Einbrechers, welcher im Verlauf des vergangenen Wochenendes in der Holzstraße in eine Wohnung eingebrochen war. Die Zugangstür der in einem Mehrfamilienhaus gelegenen Wohnung wurde aufgehebelt. Hierbei entstand ein Sachschaden von circa 150 Euro. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Diebstahl innerhalb von 10 Minuten

Wiesbaden, Hans-Böckler-Straße, 22.10.2018, 16:10 - 16:20 Uhr - (He) Innerhalb von 10 Minuten entwendete ein Dieb aus einem in der Hans-Böckler-Straße abgestellten Ford Transit einen Rucksack und konnte damit unerkant flüchten. Der Diebstahl ereignete sich gestern, zwischen 16:10 Uhr und 16:20 Uhr. In dem Rucksack befanden sich unter anderem Bargeld und Bankkarten. Augenscheinlich griff der Täter durch eine nicht ganz geschlossenen Seitenscheibe. Das 5.Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Rettungswagen bestellt - und dann beschädigt

Wiesbaden, Carl-von-Linde-Straße, 22.10.2018, 16:20 Uhr - (He) Ein 41-jähriger Wiesbadener beschädigte gestern Nachmittag in der Carl-von-Linde-Straße einen Rettungswagen, welchen er zuvor für sich selbst alarmiert hatte. Aufgrund gesundheitlicher Probleme erschien der Rettungswagen samt Besatzung gegen 16:20 Uhr an der Wohnanschrift des 41-Jährigen. Als die Sanitäter den Wiesbadener dann zur Untersuchung in ein Krankenhaus bringen wollten, wurde der Mann plötzlich verbal und körperlich aggressiv. Währenddessen schlug er auch mit Fäusten gegen den Rettungswagen und beschädigten diesen. Personen wurden bei dem Einsatz nicht verletzt. Aufgrund seines gesundheitlichen Zustandes wurde der Mann in eine Klinik eingewiesen. Weil bei einer Durchsuchung seiner Person Drogen aufgefunden wurden, musste, neben der Sachbeschädigung, eine weitere Strafanzeige gefertigt werden.

Motorradfahrer schwerverletzt

Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee, 23.10.2018, 07:40 Uhr - (He) Heute Morgen kam es auf der Friedrich-Ebert-Allee zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 34-jähriger Motorradfahrer aus Wiesbaden schwer verletzt wurde und ein Sachschaden von circa 12.000 Euro entstand. Der Zweiradfahrer war gegen 07:40 Uhr auf der Friedrich-Ebert-Allee, aus Richtung Rheinstraße kommend in Richtung Hauptbahnhof, unterwegs. Vor ihm fuhren nach derzeitigem Stand der Ermittlungen drei PKW. Im Bereich des dortigen Kongress Centers beabsichtigte der Fahrer eines an der Spitze fahrenden VW-Sharan nach links auf einen der auf dem Mittelstreifen angeordneten Parkplätze abzubiegen. Zeitgleich habe der Motorradfahrer die vor ihm fahrenden Fahrzeuge überholt und sei dabei mit dem abbiegenden Sharan kollidiert. Dadurch stürzte der Motorradfahrer schwer und stieß gegen dortige Poller, bzw. einen Baum. An der Unfallstelle war ein Sachverständiger im Einsatz. Der Sharan sowie das Motorrad wurden zunächst sichergestellt. Gegen 10:15 Uhr waren die Maßnahmen vor Ort beendet.